

Deutschland
Land der Ideen



[Abmelden](#)

365 Orte

Wir haben Ihre Bewerbung erhalten. Vielen Dank!

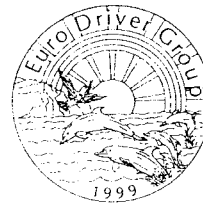
Sie haben die Möglichkeit, Ihre Bewerbungsunterlagen [auszudrucken](#)

Wir wünschen Ihnen mit Ihrer Bewerbung viel Erfolg!

Ihr Projektteam „365 Orte im Land der Ideen“

Land der Ideen ©

ETRODRIVER GROUP



EuroDriver Group
AG

EuroDriver Group AG – Robert-Koch-Str. 37 – 55129 Mainz

Deutschland – Land der Ideen
Land der Ideen Management GmbH
Gertraudenstraße 20

10178 Berlin

HighTechZentrum-Mainz
Robert-Koch-Str. 37
55129 Mainz
Tel.: 06131 / 66 906 - 0
Fax: 06131 / 66 906 - 11
Internet: www.eurodriver.com
Email: info@eurodriver.com

02.12.2012

Wettbewerb: 365 Orte im Land der Ideen - **Stromberg:**
**„Die Vision der Kinder von PaBe –
Ein Tanz für Europa“**

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Weiland,

wie besprochen übersenden wir Ihnen per Post die Dokumente und CDs, die wir
nur schwer im Rahmen der Online-Bewerbung Ihnen zuleiten hätten können.

- 1.) Unsere erste Musik-Produktion 1997
Start-up-Generation: „Dream your Dream – start up“ bzw. später
„Träumt Euren Traum – Fangt an!“ für unseren Bundespräsidenten Roman
Herzog nach seiner „Ruck“-Rede 1997 (das Lied wurde ihm persönlich nach
seiner 2.ten „Ruck-Rede“ vor Hochschulprofessoren im Herbst 1997 in Berlin
übergeben)
- 2.) Das Lied in der französischen Fassung: „Révez votre Réve
- 3.) Unsere Gedanken in Deutsch und Französisch
„Zukunft braucht Vergangenheit – Aufbruch ins 21. Jahrhundert“
bei unserer Firmengründung im Frühjahr 1999
- 4.) Die Kinder von PaBe (ParisBerlin) mit Ihrem Lied „Hallo Europa – Wir warden
uns verstehen!
- 5.) Der Bericht in Frankreich: „L'Europe en duo franco-allemand“
- 6.) Das Nachwuchsprojekt „VoiceVision“ mit „Let our Music touch your Soul“
(zum Nachweis der musikalischen Weiterentwicklung – alle Lieder eigene
Produktionen)

Vorstand: Karl-Heinz Krummeck
Aufsichtsratsvorsitzender: Hans-Jörg Appelman
Sitz der Gesellschaft: Mainz – Registergericht Mainz HRB 6723
Bankverbindung: MVB Mainz e.G. – BLZ 551 900 00 Konto-Nr. : 571860014
Umsatzsteuer Identifikationsnummer: DE 200571102

EuroDriver Group

We have a dream!

Statt anhaltender Euro- bzw. Schulden-Krise –

Visionen für Europa durch Vertrauen und neue,
zukunftsgerichtete europäische Projekte

Wird in Europa jetzt Deutsch gesprochen?

Der Glaube an die Zukunft von Europa scheint verloren zu gehen.

Was kann man dagegen tun?

Eine Idee kommunizieren - die die Kraft hat, Europa zu verändern.

Das Projekt:

Aufbruch mit den Kindern von PaBe (Paris/Berlin)

Ort im Land der Ideen: Stromberg

Umsetzung:

Die Vision der Kinder von PaBe: „Ein Tanz für Europa“

Der Erkenntnis „Kinder stehen für Zukunft“ und dem Ausspruch „Die Zukunft liegt in den Händen der Jugend!“ folgend, wollen wir junge Menschen, für ein zukunftsgerichtetes, friedliches, vereintes Europa begeistern und **eine Gesellschaft im Aufbruch schaffen, voller Zuversicht und Lebensfreude, eine Gesellschaft der Toleranz und des Engagements.**“, so wie es Ex-Bundespräsident Prof. Roman Herzog in seiner „Ruck-Rede“ 1997 gefordert hat - siehe auch (<http://www.voice-vision.de/Motivation.301.0.html>).

Konkret soll in Rahmen des Wettbewerbs Ort im Land der Ideen für das geplante Kindermusical „Die Kinder von Pabe (Paris/Berlin)“ mit dem Untertitel: „Auf der Suche nach der neuen, europäischen Identität“ **„ein Tanz für Europa“** entwickelt werden.

Zukunft braucht Vergangenheit

Der Fortschritt sagt, wozu der Mensch fähig,

die Kultur was seiner würdig ist.

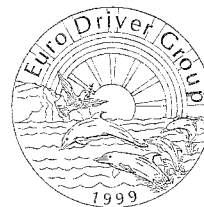
Die Kultur ist das Gewissen und der Motor des Fortschritts.

Kultur ist innerer Fortschritt,

Fortschritt äußerliche Kultur.

Nur wer beides erfolgreich vereint, hat langfristigen Erfolg.

(Sigmund Graff + eigene Ergänzungen)



EuroDriver Group
AG

EuroDriver Group

Projektkurzbeschreibung:

Deutschland, Frankreich und gesamt Europa befindet sich im Umbruch. Die Veränderungsprozesse laufen mit zunehmender Geschwindigkeit ab. Vielen Bürgern macht dieser Wandel eher Angst als dass er als Chance begriffen würde, die Zukunft den Erfordernissen entsprechend optimal zu gestalten.

Krise, Krise, Krise ... Ein Wort, das seit mehr als drei Jahren in aller Munde ist. Keine Woche vergeht, in der es nicht in jeder Zeitung, aber auch im Fernsehen seinen – schon fast reservierten – Platz findet. Aktuell haben wir die Griechenlandkrise und damit – viel schlimmer – die Euro- bzw. die Schuldenkrise.

Was haben alle Krisen gemeinsam? Sie waren abzusehen! Und es wurde gespielt bzw. gepokert! Gespielt – mit dem (Grund-)Vertrauen von Menschen. Gepokert um viel Geld, meist um die sauer erarbeiteten Rücklagen der kleinen Leute (Spargelder, Rente, usw.). Menschen, die den Immobilienverkäufern vertrauten, gab man den Rat, sich eine (überteuerte) Immobilie zu leisten, obwohl die finanziellen Voraussetzungen nicht vorhanden waren und es nur eine Frage der Zeit war, bis der Kredit platzte.

Und heute wird wieder gespielt und gepokert! **Es geht dabei um „Alles“:** Um die europäischen Werte, die europäischen Traditionen, den Frieden der letzten Jahrzehnte in Europa, **aber besonders um den Zukunftsglauben der Europäer!**

Warum schöpfen wir nicht Kraft aus unserer Vergangenheit? Warum sehen wir nicht die großen Leistungen der Europäer in den letzten Jahrhunderten? Warum sind wir nicht stolz auf die Weitsicht der Gründungsväter der EU?

Den meisten Menschen wurde in den letzten Jahren der Glaube genommen! Der Glaube an sich, an sein Land, an Europa, der Glaube bzw. das Vertrauen auf die eigene Fähigkeit, etwas bewegen zu können. Diesen Glauben bzw. dieses Vertrauen müssen wir reaktivieren! Aber wie?

Wir benötigen einen sowohl geistigen als auch wertehaltigen Wandel! Einen Wandel, in dem Risiko und das Eintreten für Andere belohnt wird. Auch einen Wandel in den Zielen. Und – neue Ziele, die erstrebenswert sind!

Englisch, die Lingua Franca ?

Wir müssen dabei aber darauf achten, dass wir alle Menschen in und für Europa mitnehmen. Denn mit Europa werden sich nur die identifizieren, die das Gefühl haben, gefragt zu werden und etwas beitragen können. Aber da kommt das Kernproblem Europas – die vielen Sprachen! Wie kann ein griechischer Bäcker erfahren, was sein deutscher Berufsgenosse denkt und welche Anforderungen er an Europa stellt? Können sich diese Personen mit der heutigen Lingua franca Englisch verständigen? Meistens nicht!

Benötigen wir nicht für die Masse der Europäer die Lingua franca im Internet, die automatisch eine europäische Kommunikation in den einzelnen Landessprachen erlaubt?

Ein utopisches Ziel?

Warum sollte es uns Europäer nicht gelingen?

Lösungsschritt-1: Die „European Network Language“ für eine neue zukunftsgerichtete europäische Verständigung

Wir brauchen dringend ein „europäisches Projekt“, an dem die gesamte europäische Jugend mitwirken kann! Als Informatiker bin ich mir heute absolut sicher, dass es möglich ist, ein Computersystem zu entwickeln, durch das man europaweit mit jedem in seiner Muttersprache kommunizieren kann.

Es würde über eine Transfersprache – eine Lingua Franca im Internet – gehen mit einer allgemeinen Schnittstelle zu den europäischen Landessprachen.

Jede europäische Nation (bzw. primär, die Jugendlichen der Euro-Länder) würde die Schnittstelle zu ihrer Landessprache selbst realisieren.

Die Umsetzung dieses erstrebenswerten Zukunftsprojektes für Europa würde allen Jugendlichen und allen Euro-Ländern ein, für den Zusammenhalt unbedingt benötigtes, **„gemeinsames europäisches Erfolgserlebnis“** bringen.

Lösungsschritt-1.1: Die Kinder von PaBe (ParisBerlin) mit „Novumanu“, dem europäische Sprachroboter

Da es nicht immer einfach ist Visionen für „Jedermann“ zu kommunizieren und die Umsetzung der „European Network Language“ Zeit benötigt, sollte man parallel die Kernpunkte für ein Kindermusical entwickeln, das bildhaft das angestrebte Ziel beschreibt, um bereits alternativ zu den herkömmlichen Medien die junge Generation (aber auch deren Eltern) für Europa zu sensibilisieren und anzusprechen.

Die Kinder von PaBe (ParisBerlin) und aus allen unterstützenden europäischen Ländern kämpfen auf ungewöhnliche Weise für den Zusammenhalt der Länder in Europa und gewinnen ihre Kraft aus der Vergangenheit und den Taten ihrer Vorfahren.

Zum Verständnis, eine kurze Erklärung zum in der Entwicklung befindlichen Musical:

„Die Kinder von Pabe (Paris/Berlin)“:

Das Musical beginnt in einer fiktiven Stadt **Pabe (Paris/Berlin)** die zwischen Rhein und Maas liegt (es könnte z.B. Mainz, Saarbrücken, Metz oder Verdun sein). Dort verläuft mitten durch die Stadt - entlang des Flusses - die Sprachgrenze. Auf beiden Seiten des Flusses wird jeweils nur Deutsch oder jeweils nur Französisch gesprochen und die Kinder spielen nur untereinander mit denen sie sich verständigen können. Kommt ein Kind von der anderen Seite dazu, wird es verprügelt. Warum weiß keiner – und **verständigen kann man sich ja nicht?!**

Eines Tages passiert auf der Brücke ein Unfall mit einer jungen Frau und es bleibt ein Amulett (Talisman) zurück (siehe Zukunft braucht Vergangenheit – Gründungsmedaille). Die Kinder kommen von beiden Seiten an den Unfallort und streiten sich zuerst um das Amulett.

Jedoch finden Sie auf dem Amulett eine Musiknote und über die Musik finden die Kinder eine erste Verständigung.

Für die bessere sprachliche Kommunikation bauen Sie sich einen Sprachroboter: **Novumanu** (siehe Foto), mit dem man auch Zeitreisen machen kann. Zuerst hat es eine kriegerische Hand, die nachdem dies registriert wurde, durch eine Hand in der Form eines Delphins ersetzt

HERO TRIP GOTT

wird (daher Novumanu = neue Hand). Mit dieser Hand kann man auch in die Herzen der Menschen schauen.

Sie brechen von PaBe auf - um nach der Prinzessin, die auch auf dem Amulett (siehe Anlage) abgebildet ist, zu suchen – **ab hier wird das Musical noch durch die verschiedenen Ideen der sich beteiligenden Kinder-Eltern, Schüler-Lehrer usw. entwickelt.**

(Sie bereisen alle europäischen Länder, bestehen die kühnsten Abenteuer, stellen aber auch fest, dass jedes Land seine ganz besondere Geschichte und Vorzüge hat und finden Kinder der jeweiligen Länder, die mitreisen wollen.)

Am Ende erreichen sie schließlich alle zusammen Griechenland und sehen bei der Überfahrt nach Kreta zum ersten Mal freilebende Delphine. Sie erkennen, dass sie ganz nah am Ziel Ihrer Reise sein müssen.

Und richtig, auf Kreta erscheint Ihnen die „**Prinzessin Europa**“ und hilft Ihnen feste Freunde zu werden und gemeinsam eine „neue europäische Identität“ zu spüren.

Als sie sich ihre gemeinsame europäischen Herkunft bewusst werden, singen Sie das Lied **„Hallo Europa – Wir werden uns verstehen!“ / Salut L'Europe – nous nous comprendrons!“**

(http://www.eurodriver.de/fileadmin/images/Musikdownloads/hallo_europa-mp3.mp3)
(bitte eingeben um die Botschaft zu hören)).

Danach reisen Sie nach PaBe zurück, um Ihren Eltern und Großeltern von Ihrer Reise - und von allen Abenteuern - zu berichten.

Dadurch erreichen sie, dass ihre Gedanken und Gefühle zu Ihrer „**neuen, europäischen Identität**“ von allen Generationen übernommen werden.

Und vor Freude und Stolz über ihre Kinder feiern die Bürger PaBe's mit Ihren europäischen Nachbarn ein Fest und singen gemeinsam in allen europäischen Sprachen das Lied:

„L'Europe se reveille et danse - Europa erwache und tanze“.

Das Lied wird in einen (europäischen) Tanz übergehen, in dem sich die Bürger von PaBe mit ihren europäischen Nachbarn noch näher kommen und auf einmal, wie von selbst, sich menschlich verstehen. Diesen Tanz gilt es im Rahmen des Projektes „Ort im Land der Ideen“ zu entwickeln.

Fangen wir doch wieder an - wie Kinder - zu träumen!

Und – trauen wir uns wieder – neue visionäre Ziele für Europa anzugehen!

Denn Trauen steckt in Vertrauen (an die eigenen Fähigkeiten)!

Europa muss nicht Deutsch sprechen!

Jedes Land hat das Recht auf seine eigene Landessprache (als Rückgrad seiner Kultur und seiner Identität)!

Wir sollten allen Menschen in Europa Mut zusprechen und sie ermuntern und unterstützen wieder an sich selbst zu glauben und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu finden. Dann werden sie sich von alleine wieder trauen ihre eigene Zukunft anzugehen und diese zu gestalten.

EuroDriver Group

Die Vision der Kinder von PaBe ist es, einen neuen europäischen Tanz zu kreieren, bei dem sich die Menschen in Europa näher kommen, sich verstehen lernen und sich auf die gemeinsame Zukunft freuen.

Wenn Bürger in Deutschland, Frankreich oder sonst wo in Europa diese Musical gesehen haben und den europäischen Tanz mitgetanzt haben, wird es genügend Menschen bzw. Mitstreiter geben, die an die Zukunft Europas glauben und sich trauen - gemeinsam für unsere Kinder - ein erstrebens- und lebenswertes vereintes Europa, zu schaffen.

Aber noch ist dies nur eine Idee oder eine Vision – aber spüren Sie schon die Kraft der Gedanken?

Wenn nicht – stellen Sie sich Menschen in Not vor, denen geholfen wird und welche Kraft und Energie durch motivierende Gedanken in diesen entstehen kann:

Als Beispiel höre:

[http://www.gebntnichtauf.de/files/Am 20.03.2009 durch den Blitz freigesetzte Energie.mp3](http://www.gebntnichtauf.de/files/Am_20.03.2009_durch_den_Blitz_freigesetzte_Energie.mp3)

den Aufschrei der Opelner nach dem Lied „Seht das Zeichen“ mit dem Schluss: ... der Blitz, der Blitz, der gibt Euch Kraft, damit Ihr Opels Wunder schafft!“.

Elrodriyer Grotto

A) Zukunftsorientierung:

Ein Zukunftsziel (die „**European Network Language**“) zur Überwindung der Sprachbarrieren in Europa umzusetzen, gerade wenn dieses als sehr, sehr futuristisch (mit der Skepsis der Umsetzbarkeit) angesehen bzw. eingestuft wird, sollte normalerweise alleine als Beweis für die Zukunftsorientierung ausreichen. Zu mindestens für eine gesellschaftliche Zukunftsorientierung.

Aus langjähriger Erfahrung heraus muss man aber leider ableiten, dass die meisten Menschen nicht an Ziele glauben, die aus Ihrer Sicht zu sehr in der Zukunft liegen (also fast unerreichbar klingen) und sich deshalb deren Umsetzung verschließen. Benötigt man aber diese Personen für die Zielumsetzung, muss man **neue, zukunftsorientierte Wege** gehen!

Man muss man vor Zielerreichung „Vor“-Schritte einplanen (Schritt 1.1), die diese Personen als umsetzbar ansehen und sich deshalb auch einbringen und das Projekt unterstützen. Erst dadurch bekommt das Projekt selbst den „drive“,den man benötigt um das Zukunftsziel zu erreichen, besonders dann wenn es darum geht „Großes zu bewegen“ bzw. Futuristisches zu erreichen oder zu realisieren.

"Visionen sind nichts anderes als Strategien des Handelns." sagte Ex-Bundespräsident Prof. Roman Herzog in seiner „Ruck-Rede“ 1997.

Unsere Vision (Zukunftsziel) ist es eine neue europäische Verständigung zu schaffen, eine neue Kultur zu begründen und ein neues zukunftsorientiertes Denken zu initiieren.

B) Innovation und Umsetzungsstärke:

Wissenschaftlich basiert die Vorgehensweise auf dem neu entwickelten Ausbildungszweig – dem InnovationDesigners, einer Denk- und Arbeitsweise mit der komplexe Probleme gelöst und innovative Produkte entwickelt und vermarktet werden können. Dabei werden neuste Erkenntnisse des DesignThinkings eingebunden und um den energetischen, emotionalen Raum ergänzt.

Hintergrundinformationen zu den Entwicklungsphase zum InnovationDesigner findet man unter http://www.fh-worms.de/fileadmin/medien/presse/Downloads/FHWO_Studienfuehrer_2010.pdf Seite 17 ff.

Eingesetzt und deren Erfolg praktisch bewiesen wurde die Arbeitsweise des InnovationDesigners bei der Rettungsunterstützung für Opel – siehe www.seht-das-zeichen.de

Die Innovation besteht darin, mit Musik und Tanz gegen eine Krise anzukämpfen und positive Energie und dadurch Hoffnung für Menschen in Not und mit Angst zu erzeugen.

Dabei werden Instinktimpulse des Unterbewusstsein adressiert und aktiviert: Kinder = Zukunft

Für die Umsetzung unserer Idee wurde ein **Ort mit historischer Stärke** gewählt: **Stromberg**, die Geburtsstätte des deutschen Michels (Hans Michael Elias von Obentraut), ist der ideale Ort für: „Die Vision der Kinder von PaBe: Ein Tanz für Europa!“. Denn „Michel de Allemagne“ hat sich schon vor Jahren einen europaweiten Namen der Stärke, Tapferkeit und eines seiner politischen Sache treuen Stromberger Reitergenerals gemacht.

Es ist es an der Zeit, **den deutschen Michel** wieder als Kämpfer für eine gute Sache - als **Kämpfer für Europa** - anstelle *einer Schlafmütze* über die Landesgrenzen von Deutschland hinaus bekannt zu machen.

Die Umsetzungsstärke der Firma EuroDriver Group AG müssen sie selbst beurteilen.
Beispiele für die Umsetzungsstärke sind:

www.voice-vision.de (Schulwettbewerb 2005)

www.seht-das-zeichen.de (Opel Rettungslied 2009)

EuroDriver Group AG wurde im Januar 1999 gegründet, dem Monat in dem der Euro als offizielles Zahlungsmittel eingeführt wurde. Die Firmenphilosophie basiert auf der Aussage von Ex-Bundespräsident Prof. Roman Herzog in seiner „Ruck-Rede“ 1997: „Visionen sind nichts anderes als Strategien des Handelns.“

Die Visionen bzw. die Ziele der EuroDriver Group AG wurden in dem Lied „Dream vor Dream – Start up“ (1997) bzw. in der deutschen Übersetzung „Träumt Euren Traum – Fangt an!“ (1999) musikalisch beschrieben, in der Gründungsmedaille der Firma optisch verewigt und es wurde 14 Jahre lang auf die Umsetzung der Vision hingearbeitet:

Die „European Network Language“ für eine Landes sprachliche Kommunikation in Europa zu entwickeln und allen Europäern zur Verfügung zu stellen.

Dafür war man auch bereit neue Wege zu gehen bzw. zu entwickeln (Ausbildungszweig InnovationDesigner). Aber bereits im Lied für Herrn Herzog wurde die Vision bzw. der Weg 1999 beschrieben: „...**der Herzog sprach und jeder verstand`s, er nutzte die Kraft der Musik und die Ausdrucksform des Tanzes ...**“

Und bei Opel wurde 2009 der Beweis für die Wirkung erbracht!

C) Vorbildwirkung und Ansporn

Eine Vorbildwirkung kommt aus der Gegenwart bzw. nach kurzer Zeit aus der Vergangenheit. Deshalb ist die Aussage „Zukunft braucht Vergangenheit“ zeitlos:

Es sollen schon einmal **von Stromberg aus, mit Musik** oder besser mit einem Lied bzw. einer Liedstrophe **Menschen in Europa emotional berührt** worden sein: „**Es ist ein Ros entsprungen**“. Die populäre Textfassung der **zweiten Strophe** soll der protestantische Komponist Michael Praetorius, der einen weit verbreiteten vierstimmigen Chorsatz zu dem Lied verfasste, um das Jahr 1610 auf der Burg Gollenfels in **Stromberg** geschaffen haben.

Früher haben sich Menschen in Not oft in Kirchen getroffen und gemeinsam Lieder gesungen und sich dadurch gegenseitig Hoffnung gemacht. Leider ist dies in unserer heutigen Zeit mehr als rückläufig bzw. wird von unserer Jugend meist abgelehnt. Man könnte jetzt fragen, ob die Lieder und die Umsetzung heute noch zeitgemäß sind, oder ob wir neue moderne Lieder

EuroDriver Group

benötigen. Egal – wir müssen die große Erkenntnis unserer Kultur für unsere Kinder wiederbeleben: **Musik erreicht die Seele!**

Auch in ohnmächtigen (= ohne Macht-) Situationen, gibt es immer Hoffnung und jeder kann etwas tun => und wenn es nur ist, ein Lied mit zu singen oder mit zu tanzen.

Man braucht oft nur eine kleine Aufmunterung oder eine persönliche Zuspache.

Und dies wollen wir erreichen:

Wir wollen allen Europäern, die jetzt unter der Krise leiden, Mut zusprechen und Ihnen Hoffnung für die Zukunft und auf eine großes, gemeinsames europäische Fest machen.

Dafür müssen wir nur **Die Vision der Kinder von PaBe: Ein Lied für Europa** umsetzen.

Wir sind sicher, dass uns noch viele Menschen folgen und den europäischen Tanz mittanzen werden.

Auch in diesem Punkt spricht einiges für Stromberg, da im Umkreis der Stadt die Menschen noch sehr naturverbunden sind. Deshalb hat man dort, meiner Meinung nach, eine gute Ausgangsbasis natürliche Energien aktivieren zu können, die man dringend benötigt, um ungeahnte große Entwicklungen anzustoßen.

D) Projektablauf – „Ein Tanz für Europa“

Stufe 1: Zusammenkunft von Choreographen aus der Region zwischen Rhein und Maas (PaBe) bereichert durch Choreographen aus anderen europäischen Ländern (Februar/März) zur Entwicklung eines europäischen Tanzes im Ressort Stromberg.

Stufe 2: Einstudierung (3-Tages Workshop im April) des „Tanzes für Europa“ von bis 200 Jugendliche aus der Region und bis zu 50 Jugendlichen aus Europa (für diese wird die Unterkunft kostenlos im Ressort Stromberg zur Verfügung gestellt - aber Anreise/Verpflegung muss auf eigene Kosten erfolgen).

Stufe 3: Preisverleihung mit Aufführung des Tanzes für Europa

(Wunschtermin: 15 April 2012 (wegen der Osterferien in RLP)
alternativ der 22 April 2012

Karl-Heinz Krummeck EuroDriver Group AG, Robert-Koch-Str. 37, 55129 Mainz

Tel. 06131/ 669060 Fax. 06131 / 6690611 E-Mail: krummeck@eurodriver.com

Stromberg: 06724 / 2063099

EuroDriver Group

Deutschland
Land der Ideen



[Abmelden](#)

365 Orte

Wir haben Ihre Bewerbung erhalten. Vielen Dank!

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Bewerbungsunterlagen [auszudrucken](#)

Wir wünschen Ihnen mit Ihrer Bewerbung viel Erfolg!

Ihr Projektteam „365 Orte im Land der Ideen“

Land der Ideen ©